

Blickkontakt

Das Mitgliedermagazin der WBG Kontakt e.G.



Schon entdeckt?

Jetzt auch auf Instagram!
[@wbgkontakt](#)



**Neues aus unseren
Wohnquartieren**

Neubau, Modernisierungen
und Wohnumfeldgestaltung

**Gemeinsam
mehr erleben**

Mieterfeste, Freikarten
und Mitglieder-Aktionen

 **Kontakt**
Wohnungsbau-Genossenschaft e.G.

Liebe Mitglieder und liebe Mieter,

das Jahr ist weit fortgeschritten – ein guter Zeitpunkt, um zu fragen: Wo stehen wir heute, was liegt bereits hinter uns und was nimmt gerade Gestalt an?

Die vergangenen Monate geben darauf viele Antworten. Wir haben gemeinsam gefeiert, unsere Vertreterversammlung neu gewählt und neue Projekte auf den Weg gebracht. Gleichzeitig investieren wir in unsere Wohnungsbestände, setzen Instandsetzungen fort, schaffen neuen Wohnraum und bereiten mit dem Umzug unserer Hauptgeschäftsstelle an den Großen Brockhaus einen neuen Abschnitt für unsere Genossenschaft vor.

Wie viel sich im Laufe der Jahre verändern kann, zeigt Grünau. Vor 50 Jahren entstanden dort die ersten Wohnblöcke auf der grünen Wiese. Heute ist Grünau ein gewachsener Stadtteil und seit Jahrzehnten ein wichtiger Teil unserer Genossenschaft. Wir blicken auf seine Entwicklung und darauf, wie wir unseren Wohnungsbestand dort weiterentwickelt haben. Auch andernorts wächst unser Wohnungsangebot: In der Parkstadt Leipzig kommen weitere Wohnungen hinzu, während unser Neubau in Reudnitz-Thonberg voranschreitet.

Doch ein Genossenschaftsjahr besteht nicht nur aus Bauprojekten und Investitionen. Es sind vor allem die Menschen, die unsere Gemeinschaft mit Leben füllen. Davon erzählen auch unsere Mieterfeste, der Christopher Street Day und unser Engagement für Vereine, Kinder und soziale Projekte.

Auch die Entwicklung der Wohnkosten nehmen wir genauer in den Blick. Gestiegene Betriebs- und Heizkosten beschäftigen viele unserer Mitglieder. Wir zeigen, welche Faktoren die Kosten beeinflussen und wo sich zusätzliche Ausgaben vermeiden lassen.

So unterschiedlich die Themen dieser Ausgabe sind, sie zeigen, was unsere Genossenschaft in diesem Jahr bewegt und wie sie sich weiterentwickelt. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken.



Jörg Keim



Jörg Böttger



Uwe Rasch

————— VORSTAND WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT KONTAKT E.G. —————

Zugunsten einer besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in unserem Mitgliedermagazin auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



Inhalt

- 3 Künstleraufruf Kalender 2027
- 4 Genossenschaft gemeinsam gestalten: Projekte und Investitionen
- 7 Sommer im Quartier
Unsere Mieterfeste 2026
- 8 Betriebskostenabrechnung 2025:
Blick unter die Wasseroberfläche
- 10 50 Jahre Grünau - Ein Stadtteil
in Bewegung
- 12 Parkstadt Leipzig
Grün. Ruhig. Stadtnah
- 14 WBG Kontakt beim CSD Leipzig
Gemeinsam für Vielfalt
- 16 Mit Spaß aufs Eis - KITA-Projekt des
Leipziger Eissport-Clubs (LEC)
- 18 Girls' Day 2026 - Ein Blick hinter
die Kulissen der WBG Kontakt
- 19 SC DHfK Leipzig
Treue kennt keine Liga
- 20 Unterstützung fürs Tierheim
Oelzschau - Ein Zuhause auf Zeit
- 21 Ansprechpartnerverzeichnis

Genossenschaftskalender 2027 Kreative Köpfe gesucht

Sie zeichnen, malen oder fotografieren gern und möchten Ihre Werke mit anderen teilen? Dann werden Sie Teil unseres **Genossenschaftskalenders 2027!** Wir suchen kreative Mitglieder, die Lust haben, den Kalender mit ihren ganz persönlichen Ideen und Motiven mitzugestalten.

Ob Zeichnung, Malerei oder Fotografie – gefragt sind Vielfalt, Individualität und eine eigene Handschrift. Für unseren Kalender suchen wir **mindestens 13 Motive**: eines für das Titelblatt und zwölf weitere für die einzelnen Monate.

Thematisch sind Ihrer Kreativität dabei kaum Grenzen gesetzt. Besonders freuen wir uns über Motive mit Bezug zu Leipzig, Böhlen, Zwenkau und Hartha, über stimmungsvolle Darstellungen der Jahreszeiten oder über ganz persönliche und überraschende Blickwinkel auf unsere Stadt, die Region und das Leben in unserer Genossenschaft.

Doch wir möchten nicht nur die Kunst zeigen, sondern auch die Menschen dahinter kennenlernen. Wenn Sie möchten, würden wir Sie deshalb gern als Künstler porträtieren und in der Winterausgabe unseres Mitgliedermagazins „Blickkontakt“ vorstellen. Bei einem persönlichen Besuch möchten wir mehr darüber erfahren, was Sie inspiriert, wie Ihre Werke entstehen und welche Geschichte hinter Ihrer Kunst steckt.

Haben Sie Lust, den Genossenschaftskalender 2027 mitzugestalten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!



0341 - 26 75 236



marketing@wbgkontakt.de

Wir sind gespannt auf Ihre Ideen!

Vertreterwahl, Modernisierungen & neue Projekte prägen 2026

Genossenschaft gemeinsam gestalten

Was macht ein Genossenschaftsjahr aus? Neben Zahlen, Investitionen und Bauprojekten sind es vor allem die Menschen, die unsere Genossenschaft mitgestalten. 2026 gab es dafür viele Gelegenheiten – beim Mitgliederfest, bei gemeinsamen Aktionen und bei der Wahl der neuen Vertreterversammlung. Einige dieser Momente begegnen Ihnen auf den folgenden Seiten wieder.

Auch bei der Weiterentwicklung unseres Wohnungsbestandes und unseren Bauprojekten hat sich 2026 viel bewegt. Eine wichtige wirtschaftliche Grundlage dafür bildet das Geschäftsjahr 2025. Bei der Vertreterversammlung im Juni wurde Bilanz gezogen und zugleich auf die Investitionen und Projekte geblickt, die 2026 und darüber hinaus anstehen.

Eine verlässliche wirtschaftliche Basis

Das Geschäftsjahr 2025 schloss die WBG Kontakt mit einem Jahresüberschuss von rund 2,0 Millionen Euro ab. Die Bilanzsumme stieg auf rund 558,9 Millionen Euro. Zum Jahresende gehörten 17.152 Mitglieder unserer Genossenschaft an – 259 mehr als zu Jahresbeginn.

Auch der Leerstand ging zurück: Zum 31. Dezember 2025 standen 629 Wohnungen leer, das entspricht 4,1 Prozent. Ein Jahr zuvor waren es 877 Wohnungen beziehungsweise 5,6 Prozent. Der Rückgang ist zum Teil auf die Stilllegung von fünf Gebäuden mit 160 Wohnungen in Hartha zurückzuführen. Gleichzeitig verbesserte sich die Vermietungssituation in Leipzig.

Bei der ordentlichen Vertreterversammlung am 22. Juni stellte der Vorstand den Jahresabschluss 2025 vor. Die Vertreter beschlossen unter anderem über die Verwendung des Jahresüberschusses, entlasteten Vorstand und Aufsichtsrat und befassten sich mit den laufenden Investitionen und der weiteren Planung.

Neuwahl der Vertreterversammlung

2026 war auch Wahljahr. Alle fünf Jahre bestimmen unsere Mitglieder, wer sie in der Vertreterversammlung vertritt. Die gewählten Vertreter beraten über die Lage und Entwicklung der Genossenschaft, entscheiden unter anderem über Jahresabschluss und



Geschäftsbericht 2025

Zahlen, Entwicklungen und Einblicke in die Arbeit unserer Genossenschaft: „Ein starkes Team für ein gutes Zuhause“. Mehr unter:

wbg-kontakt.de/ueber-uns/downloads



Satzungsänderungen und wählen die Mitglieder des Aufsichtsrates. Dabei vertreten sie die Interessen der Genossenschaft als Ganzes. Vom 13. April bis 5. Mai waren 16.724 Mitglieder zur geheimen Briefwahl aufgerufen. 4.739 Wahlbriefe gingen ein, davon konnten 58 nicht gewertet werden. Damit flossen 4.681 gültige Stimmzettel in das Ergebnis ein. Die Wahlbeteiligung lag bei knapp 28 Prozent – 2021 waren es rund 34 Prozent.

Gewählt wurden 69 Vertreter und 17 Ersatzvertreter für die kommenden fünf Jahre. Bei der Vertreterversammlung im Juni kamen bisherige und neu gewählte Vertreter zusammen.





v. l. n. r.: Frank Skoruppa, Reinhard Fischer und Bettina Lange (Aufsichtsrat), Uwe Rasch (Vorstand Technik), Helmut Ziebe (langjähriger Vertreter), Jörg Süptitz (Aufsichtsrat), Jörg Keim (Vorstandsvorsitzender), Rita Paatz (Aufsichtsrat), Torsten Fechner (Wirtschaftsprüfer/Steuerberater), Jörg Böttger (Vorstand Vermietung/Vermarktung), Silvia Bredow und Herbert Varchmin (Aufsichtsrat).

Für die neu Gewählten war es zugleich die erste Gelegenheit, sich ausführlich über die wirtschaftliche Situation, aktuelle Vorhaben und die weitere Planung zu informieren. Allen ausgeschiedenen Vertretern danken wir herzlich für ihr Engagement und die Zeit, die sie in den vergangenen Jahren in die Arbeit für unsere Genossenschaft und ihre Mitglieder eingebracht haben.

Eine besondere Ehrung zum Abschied

Einen persönlichen Moment gab es bei der Vertreterversammlung ebenfalls: Der langjährige Vertreter Helmut Ziebe wurde mit der Ehrenmedaille des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften

e. V. ausgezeichnet. Seit 1958 ist er Mitglied unserer Genossenschaft und engagierte sich über viele Jahrzehnte als Vertreter. Mit 91 Jahren trat er bei der diesjährigen Neuwahl nicht erneut an. Bei seiner Verabschiedung richtete er den Blick bereits auf seine Nachfolger:

Der Jugend gehört die Zukunft.

,sagte Helmut Ziebe und ermutigte die neu gewählten Vertreter, Gemeinschaftssinn und genossenschaftliche Werte weiterzutragen.

Von laufenden Arbeiten bis zu neuen Vorhaben Projekte und Investitionen 2026

Ein Schwerpunkt bleibt das Vorrichten von Wohnungen bei Nutzerwechseln. Allein 2025 haben wir mehr als 1.100 Wohnungen für neue Mitglieder und Mieter hergerichtet – von notwendigen Instandsetzungen bis zu umfangreichen Modernisierungen.

Darüber hinaus investieren wir 2026 umfangreich in unsere Gebäude. Fassaden werden in der Platanenstraße 21–33, Ahornstraße 1–7, Heiterblickallee 36–52 und Wiesenstraße 1–6 instand gesetzt. In der Königsteinstraße 29–79 und Pfaffensteinstraße 2–6 werden die Fassadenreinigungen fortgeführt.

Dacharbeiten erfolgen in der Heiterblickallee 2–6, Waldzieststraße 10–16 und Gundermannstraße 1–5.

Treppenhäuser werden im Kursdorfer Weg 8, Astenweg 45–51, in der Saturnstraße 1–3 sowie Pfaffensteinstraße 2–6 überarbeitet.

Neue Ideen für die Innenhöfe

Für die gemeinsamen Innenhöfe in der Leonhard-Frank-Straße 34–40 und Louis-Fürnberg-Straße 1–7 erarbeitet die WBG Kontakt derzeit gemeinsam mit der Wohnungsgenossenschaft UNITAS e.G. und den Kommunalen Wasserwerken Leipzig ein neues Freiraumkonzept. Ein wesentlicher Bestandteil ist die dezentrale Regenwasserbewirtschaftung: Niederschläge sollen möglichst vor Ort aufgenommen und versickert werden.

>> Weiterlesen auf der nächsten Seite.



Neue Hauptgeschäftsstelle am Großen Brockhaus 2



Blick vom Innenhof auf den künftigen Standort der WBG Kontakt.

Dafür sind unter anderem Versickerungsflächen sowie Mulden und Rigolen vorgesehen, die bei Starkregen Wasser zurückhalten und verzögert abgeben können.

Zusätzliche Stauden- und Vegetationsflächen sollen den Grünanteil erhöhen. Auch die künftige Nutzung der Höfe soll gemeinsam mit unseren Mitgliedern weiterentwickelt werden. Denkbar sind etwa neue Spiel- und Sportmöglichkeiten sowie Fahrradeinhausungen mit begrünten Dächern. Erste Ideen wurden diesen Sommer bei einem Nachbarschaftsfest mit Mitgliedern, Freiraumplanern und Vorständen diskutiert und fließen nun in die weitere Planung ein.

Fortsetzung der Stranginstandsetzungen

Ein besonders umfangreicher Teil der Arbeiten sind auch 2026 die Stranginstandsetzungen. Dabei werden zentrale Versorgungsleitungen innerhalb der Gebäude erneuert. Da die Arbeiten bis in die Wohnungen reichen, sind eine genaue Koordination und zeitweise Einschränkungen für die betroffenen Mitglieder unvermeidbar.

In Grünau betrifft dies Am Schwalbennest 6–42, Schönauer Ring 73–77, Kursdorfer Weg 2–26, Dölziger Weg 6–10, Marsweg 1–11 und Saturnstraße 1–25. In Möckern werden Stränge in der Blücherstraße 10–12c und 30–34a, Yorckstraße 47–61 sowie Christian-Ferkel-Straße 8–22 instand gesetzt. Hinzu kommt die Straße des 18. Oktober 10 im Zentrum.

Umstellung bei der Wärmeversorgung

In der Emmausstraße 8–10 und 19–23 sowie Cunnersdorfer Straße 10–18 wird zudem die bisherige Gasversorgung zurückgebaut und die Gebäude werden an das Fernwärmenetz angeschlossen.

Neubau in Reudnitz-Thonberg

Ende Mai wurde beim Neubau an der Ecke Dresdner Straße / Senefelderstraße Richtfest gefeiert. Inzwischen sind Rohbau und Fassade fertig, die Fenster eingebaut und der Innenausbau läuft.

Es entstehen 16 barrierearme Zwei- bis Vierraumwohnungen mit 47 bis 95 Quadratmetern sowie drei Gewerbeeinheiten. Die Wohnungen erhalten Balkone und sind per Aufzug erreichbar.

Hinzu kommen Auto- und Fahrradstellplätze sowie Frei- und Spielflächen. Das begrünte Flachdach erhält eine Photovoltaikanlage. Die WBG Kontakt investiert rund 6,2 Millionen Euro.

Neuer Standort für unsere Hauptgeschäftsstelle

Vielleicht haben Sie unser Logo am Großen Brockhaus 2 bereits entdeckt. Dort entsteht derzeit ein Neubau, der bis Frühjahr 2027 fertiggestellt werden soll. Im zweiten Quartal wird die Hauptgeschäftsstelle der WBG Kontakt dorthin umziehen.

Dank der zentralen Innenstadtlage ist der neue Standort für Mitglieder und Interessenten mit ÖPNV, Fahrrad oder Auto aus allen Himmelsrichtungen sehr gut erreichbar und zudem barrierefrei zugänglich.

Auch intern bringt der Umzug Vorteile. Während sich Empfang, Beratung und Arbeitsbereiche heute auf mehrere Gebäude verteilen, werden sie am Großen Brockhaus unter einem Dach gebündelt. Für unsere Mitarbeitenden entstehen moderne Arbeitsplätze, geeignete Räume für Zusammenarbeit und eine zeitgemäße digitale Infrastruktur.



Sommer im Quartier

Unsere Mieterfeste 2026

Wenn Musik über den Festplatz klingt, Kinder die Spielangebote erobern und Nachbarn miteinander ins Gespräch kommen, ist wieder Zeit für unsere Mitglieder- und Mieterfeste. Auch in diesem Jahr wurde in Grünau, Hartha und Paunsdorf gemeinsam gefeiert. Die Spiel- und Mitmachangebote für Kinder und Familien sind dabei traditionell kostenfrei.

Den Auftakt machte am 1. Mai die Maifeier in Grünau, die in diesem Jahr zugleich im Zeichen von „50 Jahre Grünau“ stand. Informationstafeln luden zu einem Streifzug durch die Geschichte des Stadtteils ein und weckten bei so manchem Gast eigene Erinnerungen. Auf der Bühne sorgten unter anderem der Grünauer Frauenchor, LUYs und Radio Nation für Unterhaltung.

Rund 70 Kilometer liegen zwischen Hartha und Leipzig. Damit unsere Mitglieder vor Ort nicht immer den Weg zu den Veranstaltungen in Leipzig auf sich nehmen müssen, kommt unsere Genossenschaft einmal im Jahr zu ihnen. Diesmal sorgte Schlagersängerin Maja Catrin Fritsche für Musik, während beim Bingo und am Glücksrad kleine und größere Gewinne warteten. Bei Snacks und kühlen Getränken verbrachten die Gäste einen geselligen Sommernachmittag.

Ende August wurde schließlich zwei Tage lang im Bürgerpark „Grüner Bogen“ in Paunsdorf gefeiert. Der Freitagabend stand ganz im Zeichen von Musik und Tanz: Luca Koch eröffnete das Bühnenprogramm, anschließend sorgte DJ Steve O. für Partystimmung.

Am Samstag gehörte das Fest vor allem den Familien. Rodeo-Reiten, Kistenklettern, Segway-Parcours und viele weitere Mitmachangebote luden zum Ausprobieren ein, während sich Vereine, Einrichtungen und Partner aus dem Stadtteil mit eigenen Ständen und Aktionen präsentierten. So konnten die Gäste ganz nebenbei auch entdecken, wer im Stadtteil aktiv ist und welche Angebote es vor Ort gibt. Auf der Bühne waren unter anderem das Urban Accordion Orchestra, Uwe Jensen und Janine Frei als Kerstin-Ott-Double zu erleben. Zum Abschluss brachte Radio Nation das Publikum noch einmal zum Tanzen und Mitsingen.



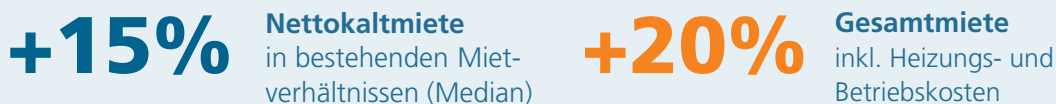
Betriebskostenabrechnung 2025

Blick unter die Wasseroberfläche

In der Diskussion über steigende Wohnkosten steht häufig die Kaltmiete im Vordergrund. Sie ist gewissermaßen der sichtbare Teil des Eisbergs. Weniger präsent ist die Entwicklung der Betriebskosten. Dabei schlagen sich gerade hier höhere Preise für Energie und Dienstleistungen, steigende kommunale Gebühren oder gesetzliche Veränderungen nieder.

Das zeigt auch der Monitoringbericht Wohnen 2025 der Stadt Leipzig: Zwischen 2020 und 2024 stieg die Nettokaltmiete in bestehenden Mietverhältnissen im Median um rund 15 Prozent. Die Gesamtmiete einschließlich Heizungs- und sonstiger Betriebskosten erhöhte sich im selben Zeitraum um rund 20 Prozent.

Mientwicklung zwischen 2020 und 2024 in Leipzig



Quelle: Monitoringbericht Wohnen 2025 der Stadt Leipzig

Einflussfaktoren auf die Betriebskosten 2025

Welche Faktoren die Betriebskosten beeinflussen, zeigt ein Blick auf das Abrechnungsjahr 2025. Die Abrechnungen sind unseren Mitgliedern und Mietern in den vergangenen Wochen zugegangen. Höhere Preise für Energie und Dienstleistungen spielen darin ebenso eine Rolle wie gestiegene städtische Gebühren und die seit Anfang 2025 geltende Grundsteuerreform.



Neue Grundsteuer, höhere Gebühren

Mit der Grundsteuerreform hat sich zum 1. Januar 2025 die Grundlage für die Berechnung der Grundsteuer geändert. Grundstücke und Gebäude werden seitdem nach neuen Vorgaben bewertet. Je nach Objekt kann sich dadurch die Höhe der Grundsteuer verändern. Bei einigen unserer Bestände führt die Neuberechnung zu höheren Kosten. Zum Jahresbeginn hat die Stadt Leipzig außerdem die Gebühren für Abfallwirtschaft und Straßenreinigung erhöht. Auch diese Anpassungen wirken sich auf die Betriebskosten aus.



Energie: Preise und Verbrauch im Zusammenspiel

Bei Fernwärme, Gas und Strom sind die Kosten gegenüber 2024 leicht gestiegen. Gründe sind höhere Grundpreise und Umlagen bei Fernwärme sowie gestiegene Gasspeicherumlage, CO₂-Preis und Netzentgelte bei Gas. Beim Strom verteuerten sich Aufschläge für die Netznutzung.

Auch der Verbrauch beeinflusst die Heizkosten: Der Fernwärmeverbrauch in unseren Beständen lag 2025 leicht über dem Vorjahresniveau, da der Winter etwas früher einsetzte als 2024.





Dienstleistungen rund ums Haus werden teurer

Gestiegene Kosten gab es 2025 auch bei Grünanlagenpflege, Hausreinigung und Winterdienst. Hier wirkten sich unter anderem höhere Löhne und Tarifsteigerungen sowie gestiegene Ausgaben für Kraftstoffe, Materialien und Geräte aus.

Beim Winterdienst kam ein weiterer Faktor hinzu: Aufgrund von Schnee und Frost waren 2025 mehr Einsätze erforderlich als in den Vorjahren. Auch die Beiträge für Haftpflicht- und Sachversicherungen haben sich erhöht.



Neue Technik für Verbrauchserfassung

2025 haben wir außerdem die gesetzlich vorgeschriebene Umrüstung auf elektronische Heizkostenverteiler fortgeführt. Für die Geräte, deren Wartung sowie die Verarbeitung und Abrechnung der Verbrauchsdaten entstehen höhere Kosten. Die Umrüstung erfolgt gemeinsam mit unserem Messdienstleister.



Wo sich zusätzliche Kosten vermeiden lassen

Nicht jede Kostenentwicklung ist vorgegeben. Ein Beispiel ist die Abfallentsorgung: Jedes Jahr entstehen zusätzliche Ausgaben für Sonderleerungen von Müllbehältern, die durch Fehlbefüllungen notwendig werden. Sorgfältige Mülltrennung kann helfen, diese zusätzlichen Kosten zu vermeiden – und damit die Betriebskosten der jeweiligen Hausgemeinschaft zu entlasten.



Vorauszahlungen im Blick behalten

Die Vorauszahlungen vieler Mieter decken die tatsächlichen Heiz- und Betriebskosten derzeit nicht vollständig. Die WBG Kontakt ist dadurch mit rund 925.000 Euro in Vorleistung gegangen. Eine Anpassung der monatlichen Vorauszahlungen kann helfen, größere Nachzahlungen bei der nächsten Abrechnung zu vermeiden.

Betriebskosten als „zweite Miete“

Wie unterschiedlich sich die einzelnen Bestandteile der Wohnkosten entwickeln, zeigt der Blick auf Sachsen: Nach Angaben des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen stiegen die Nettokaltmieten zwischen 2020 und 2025 um 10,3 Prozent.

Die Betriebskosten erhöhten sich im selben Zeitraum nach Zahlen des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften und des Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Sachsen um 41,5 Prozent. Damit haben sich die Betriebskosten wesentlich dynamischer entwickelt als die Nettokaltmieten und fallen für die tatsächliche finanzielle Belastung unserer Mitglieder zunehmend ins Gewicht.

Auch die Instandhaltungskosten sind deutlich gestiegen: Der Preisindex Sachsen für die Instandhaltung von Wohngebäuden ohne Schönheitsreparaturen weist für 2025 gegenüber 2021 einen Anstieg um 43,9 Prozent aus. Diese Kosten sind nicht umlagefähig und von der Genossenschaft zu tragen.

Mirjam Philipp, Vorstand des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften (VSWG), beschreibt die damit verbundene Herausforderung:



Die sozial orientierte Wohnungswirtschaft steht vor der Herausforderung, steigende Kosten, Klimaziele, Investitionen und sozial verträgliche Mieten gleichzeitig stemmen zu müssen.

Als Genossenschaft haben wir dabei die Interessen unserer Mitglieder besonders im Blick. Gleichzeitig müssen wir wirtschaftlich verantwortungsvoll handeln, um unsere Bestandsgebäude dauerhaft bewirtschaften, erhalten und weiterentwickeln zu können.

Notwendige Anpassungen der Kaltmiete nehmen wir deshalb mit Augenmaß vor. Das zeigt auch die Entwicklung in unserem eigenen Bestand: Zwischen 2022 und 2025 erhöhte sich die durchschnittliche Sollmiete der WBG Kontakt von 5,43 auf 5,90 Euro je Quadratmeter – ein Anstieg um rund 8,7 Prozent.

50 Jahre Grünaue

Ein Stadtteil in Bewegung

Gummistiefel an den Füßen, die guten Schuhe im Beutel: Wer in den Anfangsjahren nach Grünaue zog, brauchte bisweilen beides. Während die Wohnblöcke in erstaunlichem Tempo in die Höhe wuchsen, kamen Wege und Straßen nicht immer hinterher. „Schlammhausen“ nannte der Volksmund das neue Wohngebiet deshalb wenig schmeichelhaft.

50 Jahre später ist aus dem einstigen Neubaugebiet ein gewachsener Stadtteil geworden, der sich immer wieder verändert hat. Auch die WBG Kontakt ist eng mit dieser Entwicklung verbunden: Heute gehören 3.379 Wohnungen in Grünaue zu unserer Genossenschaft.

Als auf der grünen Wiese eine Stadt entstand

Am 1. Juni 1976 begann eines der größten Wohnungsbauvorhaben der DDR. Auf ehemaligen Feldern am westlichen Stadtrand Leipzigs entstand eine Großwohnsiedlung mit acht Wohnkomplexen. Statt der zunächst geplanten 25.000 wurden schließlich mehr als 38.000 Wohnungen gebaut.

Das Tempo war enorm: Ein Wohnblock mit 50 Wohnungen konnte innerhalb weniger Wochen fertiggestellt werden. Parallel entstanden Schulen, Kindergärten, Geschäfte und medizinische Einrichtungen.

und zeitgemäßen Grundrissen einen deutlichen Fortschritt. In den 1980er-Jahren lebten zeitweise mehr als 85.000 Menschen in Grünaue.

Grünaue musste sich neu erfinden

Mit der Wiedervereinigung kam der tiefe Einschnitt. Viele Menschen verließen den Stadtteil, Wohnungen standen leer, die Einwohnerzahl sank zeitweise um rund die Hälfte. Besonders in den 2000er-Jahren prägte der Rückbau das Gesicht Grüns. Nach und nach rückte jedoch auch die Weiterentwicklung des verbliebenen Bestands stärker in den Mittelpunkt: Gebäude wurden saniert und umgebaut, Freiräume aufgewertet und neue Angebote geschaffen.

Unsere Genossenschaft setzte in Grünaue vor allem auf den Erhalt und die Weiterentwicklung ihres Wohnungsbestands. Auf erste energetische Sanierungen und nachträglich angebaute Aufzüge folgten umfangreiche Modernisierungen in allen Wohnkomplexen – stets mit Blick auf veränderte Wohnbedürfnisse. Besonders eindrucksvoll zeigt sich dieser Ansatz bei zwei umfangreichen Umbauprojekten.

Uranusstraße



Für viele Leipziger bedeuteten die Neubauwohnungen mit Zentralheizung, eigenem Bad



Revitalisierung des Plattenbaubestandes

In der Uranusstraße ging die WBG Kontakt 2008 mit einem Teilrückbau einen neuen Weg. Aus ehemaligen sechsgeschossigen Wohnblöcken entstanden 58 Terrassenwohnungen. Neue Grundrisse sowie großzügige Balkone und Terrassen mit Flächen von bis zu 80 Quadratmetern veränderten den Charakter der Gebäude grundlegend.

Auch das Wohnensemble An der Kotsche 43–73 wurde von 2019 bis 2021 mit über 200 Wohnungen umfassend modernisiert und barrierefrei umgebaut. 30 verschiedene Grundrisse mit Wohnflächen von 31

bis 150 Quadratmetern, innenliegende Aufzüge mit Halt auf Wohnebene und rollstuhlgerechte Wohnungen zeigen die neue Vielfalt. Ein Staffelgeschoss in Holzbauweise schuf vier zusätzliche Wohnungen mit Dachterrasse. Eine teilweise ins Erdreich integrierte Quartiersgarage mit Aufenthalts- und Spielflächen auf dem begrünten Dach ergänzt die neu gestaltete Wohnanlage.

Beide Projekte zeigen, wie sich Plattenbaubestand durch konsequente Revitalisierung zeitgemäß weiterentwickeln lässt – mit neuen Wohnkonzepten und einem bewussten Umgang mit der vorhandenen Bausubstanz.

GRÜNAU

läuft für Grünau



In das Jubiläumsjahr starteten wir am 1. Mai mit unserer traditionellen Maifeier auf der Ratzelwiese – diesmal ganz im Zeichen von 50 Jahren Grünau. Beim Schönauer Parkfest lud die WBG Kontakt anlässlich des Stadtteiljubiläums mit „Grünau läuft für Grünau“ zu einer besonderen Mitmachaktion ein.

Fünf Minuten laufen und damit Gutes für den eigenen Stadtteil tun – so einfach war die Idee. Und die Resonanz konnte sich sehen lassen: Von Jung bis Alt stiegen zahlreiche Menschen auf unser Laufband und sammelten gemeinsam 98.534 Schritte.

Dabei stand nicht die sportliche Leistung im Mittelpunkt, sondern das gemeinsame Engagement für Grünau. Für jeden absolvierten Fünf-Minuten-Lauf erhielten die Teilnehmenden ein Los, das sie einer von 24 gemeinnützigen Vereinen und sozialen Einrichtungen zuordnen konnten.

Am Ende entschied das Losglück: über den mit 5.000 Euro Spendenscheck freute sich der Förderverein der LEMO Leipzig-Grünau e.V., 3.000 Euro gingen an die Freiwillige Feuerwehr Leipzig Grünau und weitere 2.000 Euro erhielt der Hockeyclub Lindenau Grünau Leipzig e.V.

Damit unterstützt die WBG Kontakt anlässlich des Stadtteiljubiläums gemeinnützige Vereine und ehrenamtliches Engagement in Grünau. Und für das Geld gibt es bereits konkrete Pläne: Die LEMO möchte Projekte an ihrem neuen Standort in der Alten Post umsetzen, die Feuerwehr stabile Pavillons für ihre Veranstaltungen anschaffen und beim Hockeyclub soll die Spende u.a. in eine neue Torwartausrüstung für den Nachwuchs fließen.

Genau dieses Miteinander machte die Aktion aus: Viele Einzelne wurden gemeinsam für ihren Stadtteil aktiv. Aus 98.534 Schritten wurde gemeinsames Engagement für Grünau. Ganz im Sinne der genossenschaftlichen Idee: Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.





Parkstadt Leipzig Grün. Ruhig. Stadtnah.

Wo über viele Jahre leer stehende Klinikgebäude das Bild bestimmten, befindet sich heute die Parkstadt Leipzig. Auf dem rund 14 Hektar großen Gelände des ehemaligen Parkkrankenhauses in Dölitz-Dösen ist ein weitgehend verkehrsberuhigtes Wohnquartier mit sanierten historischen Gebäuden und Neubauten entstanden. Viele Wohnungen sind bereits bezogen, an anderen Stellen wird noch gebaut. Bis Anfang 2028 soll die Umgestaltung der Parkstadt abgeschlossen sein. Auch unsere Genossenschaft investiert an diesem Standort und erweitert damit ihr Wohnungsangebot im Leipziger Süden.

Das Areal blickt auf 125 Jahre bewegte Geschichte zurück. 1901 wurde hier die Heil- und Pflegeanstalt Dösen auf einem weitläufigen, parkähnlichen Gelände eröffnet. Während der Zeit des Nationalsozialismus war sie auch von den Euthanasie-Verbrechen geprägt. Daran erinnert seit 2016 eine Stolperschwelle; künftig soll zudem ein Erinnerungsbogen mit Gedenkstelen an die Opfer erinnern.

Später diente die Anlage als Bezirkskrankenhaus für Psychiatrie und nach 1990 als städtisches Park-Krankenhaus, das 2002 nach Probstheida umzog.

Viel Grün und kurze Wege

Verantwortlich für die Entwicklung der Parkstadt ist Instone Real Estate, einer der führenden Wohnentwickler Deutschlands. Seit 1991 entwickelt das Unternehmen bundesweit Stadtquartiere mit Miet- und Eigentumswohnungen. In der Parkstadt entstehen insgesamt rund 600 Wohnungen – etwa 350 durch die denkmalgerechte Sanierung vorhandener Gebäude und weitere 250 in Neubauten.

Das Besondere liegt dabei nicht allein im neuen Wohnraum. Mehr als 1.000 Bäume prägen das Areal, hinzu kommen Spiel- und Freizeitflächen, rund 550 Parkplätze, eine Kindertagesstätte und ein Nahversorger. Die Parkstadt ist weitgehend verkehrsberuhigt, bietet ein grünes, naturnahes Umfeld nahe dem Markkleeberger See und eine gute Anbindung an die Leipziger Innenstadt.

Wohnraum für viele Lebenslagen

Für die WBG Kontakt begann das Engagement in der Parkstadt im Frühjahr 2024 mit dem Erwerb von 24 sozial geförderten Zwei- bis Vierraumwohnungen in der



Geschwister-Steinhausen-Straße (Gebäude N17-N19). Die zügige Vermietung bestärkte unsere Genossenschaft darin, ihr Engagement in der Parkstadt fortzusetzen.

2025 erwarb die WBG Kontakt drei weitere Mehrfamilienhäuser in der Margaretha-Rothe-Straße 14 (Gebäude N3), der Chemnitzer Straße 48 (Gebäude N5) und der Margaretha-Rothe-Straße 23 (Gebäude N6).

Damit kamen 59 geförderte und freifinanzierte Zwei- bis Vierraumwohnungen hinzu. Die Verbindung beider Wohnformen schafft Angebote für unterschiedliche Einkommens- und Lebenssituationen und unterstützt eine soziale Mischung im Quartier.

Für Singles, Paare und Familien

Auch Saidah Bojens, Niederlassungsleiterin von Instone Real Estate in Berlin und Sachsen, hebt diesen Aspekt hervor: „Über die geförderten Wohnungen hinaus geben wir einen erheblichen Teil der Wohnungen in genossenschaftliche Hände. Das sorgt für eine dauerhaft breite soziale Mischung im Quartier.“

Die Wohnungen sind zwischen 44 und 95 Quadratmeter groß und bieten unterschiedliche Grundrisse für Singles, Paare und Familien. Alle sind per Aufzug erreichbar und verfügen über eine Terrasse im Erdgeschoss oder einen Balkon in den oberen Etagen.

Zwei der drei Neubauten wurden im September 2026 an unsere Genossenschaft übergeben, sodass die Wohnungen ab Oktober zur Anmietung bereitstehen.

In der Margaretha-Rothe-Straße 14 läuft derzeit der Innenausbau.



Unser Wohnungsangebot wächst

In diesem Jahr erweiterte die WBG Kontakt ihren Bestand in der Parkstadt zum dritten Mal. Von Instone Real Estate erwarb unsere Genossenschaft drei weitere Mehrfamilienhäuser (Gebäude N0-N2) mit insgesamt 69 freifinanzierten Zwei- bis Vierraumwohnungen.

Die Gebäude entstehen derzeit im nordwestlichen Teil des Quartiers und umfassen rund 4.900 Quadratmeter Wohnfläche sowie 32 Tiefgaragenstellplätze.

„Mit dem zusätzlichen Wohnungsangebot erweitern wir unser genossenschaftliches Portfolio an einem Standort mit großem Zukunftspotenzial“, erklärt Jörg Keim, Vorstandsvorsitzender der WBG Kontakt.

Die Bauarbeiten für die drei Mehrfamilienhäuser starteten bereits im Frühjahr 2026.

Im Juni folgte die symbolische Grundsteinlegung gemeinsam mit Instone Real Estate und Leipzigs Baubürgermeister Thomas Dienberg. Inzwischen schreiten die Rohbauarbeiten voran.



WBG Kontakt beim Christopher Street Day Gemeinsam für Vielfalt

liches Zuhause. wbg-kontakt.de/jobs



18. JULI 2026

Mit einem bunt geschmückten Truck sind wir beim Christopher Street Day 2026 durch Leipzig gefahren. Gemeinsam mit 70 Mitgliedern, Mieterinnen und Mietern sowie Mitarbeitenden haben wir an diesem Tag ein sichtbares Zeichen für Vielfalt, Gleichberechtigung und ein friedliches Miteinander gesetzt.

Im Vorfeld konnten sich unsere Mitglieder sowie Mieterinnen und Mieter auf einen der Plätze auf unserem Truck bewerben. Viele waren zum ersten Mal bei einem CSD dabei, andere nehmen bereits seit Jahren teil. Schon vor dem Start kamen die Teilnehmenden miteinander ins Gespräch, tauschten Erfahrungen aus und lernten neue Menschen aus unserer Genossenschaft kennen.

Für Musik auf unserem Truck sorgte Dragqueen Uff als DJ und brachte die Gruppe zum Tanzen. Entlang der Strecke wurde getanzt, gefeiert und gemeinsam für gleiche Rechte und gegen Diskriminierung demonstriert.

Die zahlreichen positiven Rückmeldungen vor Ort, in den sozialen Netzwerken und per E-Mail haben uns gezeigt, dass unser Engagement von vielen Menschen begrüßt wurde.

Es gab aber auch kritische Stimmen und die Frage: Warum beteiligt sich eine Wohnungsgenossenschaft am Christopher Street Day?



„Eine Wohnungsbaugenossenschaft ist doch sehr nah an den Menschen dran. Deshalb finde ich das super, sich beim CSD zu zeigen.“

- Mitglied der WBG Kontakt





„Mensch ist Mensch, und das ist wichtig für mich.“

- Mitglied der WBG Kontakt

Die Antwort ist für uns klar: Wir positionieren uns nicht parteipolitisch. Wohl aber stehen wir für gesellschaftliche Grundwerte, auf denen unsere Genossenschaft seit jeher beruht – Respekt, Gleichbehandlung und ein diskriminierungsfreies Miteinander. Sie prägen unser tägliches Handeln als Genossenschaft.

Gerade auf dem Wohnungsmarkt können Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Religion, einer Behinderung

oder ihrer sexuellen Identität Benachteiligung erfahren. Als Wohnungsgenossenschaft tragen wir deshalb Verantwortung: bei einer fairen Wohnungsvergabe, für ein diskriminierungsfreies Zusammenleben in unseren Quartieren und für Chancengleichheit und Gleichbehandlung als Arbeitgeber.

Mit unserer Teilnahme am CSD wollten wir diese Haltung nicht nur formulieren, sondern sichtbar machen.



Mit Spaß aufs Eis

KITA-Projekt des LEC

Es wird laut im anona IceDome, besser bekannt als „Kohlrabizirkus“, wenn die Kita-Kinder die Eisfläche stürmen. Für viele von ihnen ist es das erste Mal auf Schlittschuhen. Zwischen vorsichtigen ersten Schritten, kleinen Stürzen und großen Erfolgserlebnissen begleiten Trainer Tobias Werner und sein Team vom Leipziger Eissport-Club (LEC) die Kinder spielerisch auf dem Eis.

Seit vielen Jahren engagiert sich die WBG Kontakt für die Nachwuchsarbeit des Leipziger Eissport-Clubs (LEC) und unterstützt auch dieses besondere Kita-Projekt. Pro Saison erhalten acht bis neun Kindertagesstätten die Möglichkeit, zwei- bis viermal kostenfrei aufs Eis zu gehen. Ziel ist es, Kindern einen unkomplizierten Zugang zum Eissport zu ermöglichen – unabhängig von den oft hohen Kosten für Ausrüstung oder den organisatorischen Aufwand.

Freude an Bewegung

Für Tobias Werner steht dabei nicht im Vordergrund, dass jedes Kind später Eishockey spielt. Viel wichtiger ist es, Begeisterung für Bewegung und das Eis zu wecken. Gerade weil Eissport im Vergleich zu vielen anderen Sportarten mit höheren Kosten verbunden ist, haben viele Kinder sonst kaum Berührungspunkte damit. Schlittschuhe, Helme und Schutzausrüstung sind für viele Familien keine Selbstverständlichkeit. Umso wichtiger sind Projekte wie dieses, die den Einstieg erleichtern.

Dass die Förderung Wirkung zeigt, erlebt Tobias Werner immer wieder. Manche Kinder kommen zunächst unsicher aufs Eis und verlassen die Eisfläche eine Stunde später mit einem breiten Lächeln. Einige von ihnen finden später sogar den Weg in die Laufschule oder in den Verein.



Tobias Werner im Interview

Herr Werner, was ist das Ziel des Kita-Projekts?

Unser größtes Ziel ist, möglichst viele Kinder für den Eissport zu begeistern. Es geht gar nicht darum, dass alle später Eishockey oder Eiskunstlauf machen.

Wichtig ist, dass sie überhaupt mit dem Eis in Berührung kommen, Schlittschuhlaufen kennenlernen und dabei Freude entwickeln. Gerade weil viele Kinder sonst kaum Berührungspunkte mit dem Eissport haben, möchten wir ihnen diese Möglichkeit geben.

Viele Familien entscheiden sich eher für andere Sportarten. Warum ist das so?

Eissport ist einfach aufwendiger. Man braucht Schlittschuhe, einen Helm und später weitere Schutzausrüstung. Dazu kommt der organisatorische Aufwand. Deshalb entscheiden sich viele

Familien lieber für Sportarten, die einfacher zugänglich sind. Mit unserem Projekt möchten wir genau diese Hürde abbauen und den Kindern zeigen, wie viel Spaß das Eis machen kann.



„Man sieht dieses große Lächeln der Kinder – und genau das bleibt einem als Trainer im Kopf.“

*Tobias Werner
ehrenamtlicher Trainer
beim LEC*

Was nehmen die Kinder außer den ersten Schritten auf dem Eis noch mit?

Sie entwickeln nicht nur ihre motorischen Fähigkeiten, sondern



lernen auch, sich gegenseitig zu helfen, Herausforderungen anzunehmen und mit Ängsten umzugehen. Manche Kinder trauen sich anfangs nicht aufs Eis. Doch wenn sie ihre Freunde sehen, wagen sie es – und sind am Ende richtig stolz.

Welche Bedeutung hat die Unterstützung durch Partner wie die WBG Kontakt?

Sie ist enorm wichtig. Hinter jeder Eisstunde steckt viel Organisation. Trainerzeiten, Fahrten und die Eiszeit selbst müssen finanziert werden. Auch die Bereitstellung der Helme ist wichtig, denn nicht jedes Kind bringt einen eigenen Helm mit. Ohne engagierte Partner wäre ein Projekt in diesem Umfang kaum möglich.



© Laura Römer

Freikarten für unsere Mitglieder Eishockey live erleben

Von unserem Engagement im Leipziger Eissport profitieren auch unsere Mitglieder und Mieter: Für jedes Heimspiel der KSW Icefighters Leipzig im anona IceDome stehen kostenfreie Sitzplätze zur Verfügung.

Ihre Wunschtickets können Sie unter Angabe von Name, Geburtsdatum, Wohnanschrift, gewünschtem Heimspiel und Ticketanzahl per E-Mail an marketing@wbgkontakt.de oder telefonisch unter 0341 - 26 75 237 anfragen.





Girls' Day 2026

Ein Blick hinter die Kulissen der WBG Kontakt

Handwerkliche und technische Berufe sind nur etwas für Männer? Genau mit solchen Klischees räumt der Girls' Day seit Jahren auf – und weckt bei Schülerinnen Interesse für neue Berufsfelder. Am 23. April war auch die WBG Kontakt wieder dabei und lud drei Mädchen im Alter von 12 bis 13 Jahren dazu ein, verschiedene Arbeitsbereiche unserer Genossenschaft kennenzulernen und selbst aktiv zu werden.



1

Leerwohnung
360° Grundriss und
technische Prüfung

Los ging es in einer leerstehenden Wohnung: Die Mädchen bereiteten die Räume für die Neuvermietung vor und erstellten einen 360°-Rundgang.

Anschließend begleiteten sie die Prüfung und Abnahme der Elektroinstallation und erhielten Einblicke



2

Bauhof
Rundgang und
Werkbank

in die technische Betreuung unserer Wohnungen. Auf dem Bauhof lernten die Teilnehmerinnen unseren Regiebetrieb und seine vielfältigen Aufgaben kennen.

Nach der Mittagspause wurde selbst angepackt: Unter Anleitung unserer



3

Vermietungsbüro
Mietvertrag
erstellen

Tischler-Auszubildenden fertigten sie einen Schlüsselanhänger aus Holz.

In unserer Hauptgeschäftsstelle erfuhren die Mädchen, wie eine Neuvermietung abläuft. Zum Abschluss legten sie beispielhaft einen Dauernutzungsvertrag an.



SC DHfK Leipzig

Treue kennt keine Liga



Gemeinsam durch Höhen und Tiefen

Elf Jahre spielte der SC DHfK Leipzig in der stärksten Handball-Liga der Welt. Nach dem Abstieg in die 2. Handball-Bundesliga beginnt nun ein neues Kapitel. Was bleibt, sind die Leidenschaft für den Handball, eine starke Nachwuchsarbeit und die Verbundenheit mit Leipzig.

In den vergangenen elf Jahren hat sich der SC DHfK in der Bundesliga etabliert, große Spiele erlebt und regelmäßig tausende Menschen in die Arena gezogen.

Nun gilt es, auch in einer sportlich schwierigen Phase zusammenzustehen. Denn ein Verein lebt nicht nur von Ergebnissen, sondern vor allem von den Menschen, die ihn begleiten und unterstützen.

Auch die WBG Kontakt bleibt als Partner an der Seite des SC DHfK Handball und fördert insbesondere die Nachwuchsarbeit der Handball-Akademie.

Nachwuchsarbeit mit Perspektive

In der Handball-Akademie werden junge Talente gefördert, sportlich weiterentwickelt und Schritt für Schritt an den Leistungssport herangeführt. Damit investiert der Verein in die nächste Generation des Leipziger Handballs – eine Arbeit, die die WBG Kontakt als Partner gerne unterstützt.



60 Sekunden für ein Heimspiel

Beim Heimspiel gegen den VfL Lübeck-Schwartau wartete vor dem Anpfiff unsere Wirbelbox auf die Fans: 60 Sekunden lang galt es, möglichst viele umherwirbelnde Tickets zu fangen.

Wer das richtige erwischte, gewann ein Freiticket für eines der drei folgenden Heimspiele.



Denn gerade jetzt sind Rückhalt und Unterstützung von den Rängen besonders wichtig. Für uns gehört zu einer verlässlichen Partnerschaft, den SC DHfK auch in herausfordernden Zeiten zu unterstützen.

Für uns als Partner heißt es deshalb: gemeinsam anfeuern, mitfiebern und hinter unserer Mannschaft in Grün-Weiß stehen.



Unterstützung fürs Tierheim Oelzschau

Ein Zuhause auf Zeit

Für viele Menschen gehört ein Haustier ganz selbstverständlich zum Zuhause dazu. Hund oder Katze sind Begleiter im Alltag, manchmal seit vielen Jahren ein fester Teil der Familie.

Doch nicht jedes Tier hat bereits einen solchen Platz gefunden. Im Tierheim Oelzschau warten Hunde und Katzen darauf, wieder in ein eigenes Zuhause ziehen zu können.

Für manche Tiere ist das Tierheim nur eine Zwischenstation, für andere der erste sichere Ort seit langer Zeit. Hier werden sie versorgt, umsorgt und auf ein neues Leben vorbereitet. Betrieben wird das Tierheim vom Tierschutzverein Leipziger Land e. V., der sich mit rund 260 Mitgliedern seit vielen Jahren für den Tierschutz in der Region engagiert. Bis zu 55 Katzen sowie 30 bis 40 Hunde finden im Tierheim Platz. Ein Team aus Tierpflegerinnen und Tierpflegern kümmert sich täglich um ihre Versorgung und Betreuung. Dazu gehören auch medizinische Versorgung und tierärztliche Behandlungen – und schließlich die Suche nach Menschen, bei denen die Tiere dauerhaft ein neues Zuhause finden können.

Bis es so weit ist, braucht jedes Tier Futter, Pflege, Zeit und Zuwendung. Hinzu kommen beispielsweise Kosten für notwendige tierärztliche Behandlungen. Wer die Tiere und das Tierheim unterstützen möchte, findet in der nebenstehenden Spalte verschiedene Möglichkeiten.

Wer selbst darüber nachdenkt, einem Tier ein Zuhause zu geben, findet auf der Homepage des Tierheims www.tierheim-oelzschau.de die aktuellen Schützlinge, die auf neue Besitzer warten.



Ihre Unterstützung für das Tierheim



TIERPATENSCHAFT

Mit einer Patenschaft können Sie einem Tier ganz persönlich helfen. Wie viel und wie oft Sie spenden möchten, entscheiden Sie selbst – monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder einmal im Jahr. Als Dankeschön erhalten Sie eine Patenschaftsurkunde mit dem Foto Ihres Schützlings.



SACH- UND GELDSPENDEN

Über die Amazon-Wunschliste, mit einer finanziellen Spende oder durch ehrenamtliches Engagement – jede Unterstützung hilft dem Tierheim und seinen Bewohnern.



AKTIVE HILFE

Ehrenamtliche HelferInnen sind jederzeit willkommen und eine große Unterstützung im Alltag des Tierheims.

Miez & Maunz - Mobile Katzenbetreuung

Gut betreut im eigenen Zuhause

Wenn Sie verreisen, beruflich unterwegs sind oder ins Krankenhaus müssen, möchten Sie Ihre Katze in guten Händen wissen. Miez & Maunz betreut Ihren Liebling direkt bei Ihnen zu Hause – in ihrer vertrauten Umgebung und abgestimmt auf ihre Gewohnheiten und Bedürfnisse. Regelmäßige Schulungen zu Medikamentengabe, Erster Hilfe und Krankheitsbildern sorgen für eine fachkundige Betreuung. Mehr erfahren Sie unter www.miez-maunz.de, telefonisch unter 0176 - 64 79 03 70 oder per E-Mail an leipzig@miez-maunz.de.



EXKLUSIV FÜR UNSERE
MITGLIEDER

10 % RABATT

auf die ersten drei
Buchungen



FÜR ALLE GEBIETE

Empfang

Katrin Golinski
 k.golinski@wbg-kontakt.de
 Tel. 0341 26 75-102

Manuela Naumann
 m.naumann@wbg-kontakt.de
 Tel. 0341 26 75-100

Hauptgeschäftsstelle
 Eilenburger Straße 10
 04317 Leipzig

Besetzungszeiten Empfang
 Mo, Mi, Do: 07:00 – 12:00 Uhr
 13:00 – 17:00 Uhr
 Di: 07:00 – 12:00 Uhr
 13:00 – 18:00 Uhr
 Fr: 07:00 – 13:00 Uhr

Wohneigentum

Gabriele Kraft
Hauptgeschäftsstelle
 g.kraft@wbg-kontakt.de
 Tel. 0341 26 75-222

Heiko Pander
Hauptgeschäftsstelle
 h.pander@wbg-kontakt.de
 Tel. 0341 26 75-141

Sylvia Scharf
Hauptgeschäftsstelle
 s.scharf@wbg-kontakt.de
 Tel. 0341 26 75-144

Mitgliederbuchhaltung

Peter Brühmann
Hauptgeschäftsstelle
 p.bruehmann@wbg-kontakt.de
 Tel. 0341 26 75-118

Andrea Hecking
Hauptgeschäftsstelle
 a.hecking@wbg-kontakt.de
 Tel. 0341 26 75-124

Versicherung

Susanne Hänel
Hauptgeschäftsstelle
 s.haenel@wbg-kontakt.de
 Tel. 0341 26 75-140

STADTTEIL PAUNSDORF/ HEITERBLICK/ ENGELSDORF

Außenstelle Paunsdorf

Goldsternstraße 41
 04329 Leipzig
 Tel. 0341 26 75-175
 Fax 0341 26 75-565

Sprechzeiten

Mo, Do: 8:00 – 12:00 Uhr und 12:30 – 16:15 Uhr
 Fr: 8:00 – 12:30 Uhr
 sowie Di, Mi und außerhalb der Geschäftszeiten nur nach
 terminlicher Vereinbarung

Leiter Außenstelle Paunsdorf

René Louisgang
 r.louisgang@wbg-kontakt.de
 Tel. 0341 26 75-128
 Mobil 0170 56 06 315

Wohnungswirtschaftler

Jens Andrä
 j.andrae@wbg-kontakt.de
 Tel. 0341 26 75-271
 Mobil 0171 86 11 552

Tobias Böhmert
 t.boehmert@wbg-kontakt.de
 Tel. 0341 26 75-105
 Mobil: 0151 12 61 3397

Vermietung / Mieterbetreuer

Claudia Eckert
 c.eckert@wbg-kontakt.de
 Tel. 0341 26 75-126

Miete

Stephanie Richert
 s.richert@wbg-kontakt.de
 Tel. 0341 26 75-117

Sozialdienst

Sylke Russin
 s.russin@wbg-kontakt.de
 Tel. 0341 26 75-170
 Mobil 0175 72 49 464

Betriebskosten

Kerstin Hoffmann
Hauptgeschäftsstelle
 k.hoffmann@wbg-kontakt.de
 Tel. 0341 26 75-132

Hausmeister (Sprechzeiten in der Werkstatt: Mo und Mi 8:00 – 8:30 Uhr)

Paunsdorf
Sven Schimpf
Gundermannstraße 1
 Tel. 0341 25 16-575
 Fax 0341 46 65 00-63
 Mobil 0160 74 16 678

Paunsdorf
Daniel Steinmann
Südblick 30
 Tel. 0341 25 16-988
 Fax 0341 46 65 00-44
 Mobil 0160 74 16 682

Paunsdorf
Frank Böttcher
Hainbuchenstraße 11
 Tel. 0341 25 18-270
 Fax 0341 46 65 00-50
 Mobil 0160 74 16 683

Paunsdorf
Jörg Gilbert
Platanenstraße 33
 Tel. 0341 25 16-951
 Fax 0341 46 65 00-65
 Mobil 0160 74 16 676

Paunsdorf
Jan Kunze
Platanenstraße 53
 Tel. 0341 25 18-979
 Fax 0341 46 65 00-39
 Mobil 0160 74 16 681

Paunsdorf
Erwin Bleks
Günzelstraße 18
 Tel. 0341 25 16-914
 Fax 0341 46 65 00-45
 Mobil 0160 74 16 680

Paunsdorf
Jens Busch
Waldkerbelstraße 17
 Tel. 0341 25 15-127
 Fax 0341 46 65 00-32
 Mobil 0160 74 16 684

**Heiterblick / Engelsdorf /
Paunsdorf**
Alexander Pätzold
Gundermannstraße 1
 Tel. 0341 25 20-251
 Fax 0341 46 65 00-63
 Mobil 0160 74 16 686

STADTGEBIET UND UMLAND

Hauptgeschäftsstelle

Eilenburger Straße 10
04317 Leipzig

Sprechzeiten

Mo, Do: 8:00 – 12:00 Uhr und 12:30 – 16:15 Uhr
Fr: 8:00 – 12:30 Uhr
sowie Di, Mi und außerhalb der Geschäftszeiten nur nach
terminlicher Vereinbarung

Leiter

Stadtgebiet und Umland

Karsten Schöne

k.schoene@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-106
Mobil 0170 92 38 378

Vermietung / Mieterbetreuer

Sylke Fischer

s.fischer@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-111

Susann Lausmann

s.lausmann@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-120

Teamleiterin

Mietenbuchhaltung / Betriebskosten

Christina Thielert

c.thielert@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-158
Mobil: 0160 74 16 673

Wohnungswirtschaftler

Harald Leihe

h.leihe@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-127
Mobil 0160 74 23 438

Helmmar Herold

h.herold@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-110
Mobil 0175 72 49 462

Miete

Katrin Jautze

k.jautze@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-114

Stephanie Richert

s.richert@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-117

Ellen Köhler

e.koehler@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-152
Mobil 0171 56 51 649

Elias Manos

e.manos@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75- 133
Mobil: 0170 560 63 92

Betriebskosten

Christiane Rosse

c.rosse@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-107

Josephine Dietze

j.dietze@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-116

Sozialdienst

Tilo Hecker

t.hecker@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-143
Mobil 0171 12 80 911

Sylke Russin

s.russin@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-170
Mobil 0175 72 49 464

Hausmeister (Sprechzeiten in der Werkstatt: Mo und Mi 8:00 – 8:30 Uhr)

Schönefeld

Robert Kozma

Schwantesstraße 61

Tel. 0341 23 14 -160
Fax 0341 46 65 00-29
Mobil 0175 72 69 422

Schönefeld

André Hilbig

Schwantesstraße 61

Tel. 0341 23 30-482
Fax 0341 46 65 00-46
Mobil 0175 72 69 421

Schönefeld /

Zentrum-Südost

Frank Winkler

Löbauer Straße 109

Tel. 0341 23 23-366
Fax 0341 46 65 00-40
Mobil 0175 72 69 426

Sellerhausen/Mockau-Nord

Tilo Gehrung

Leonhard-Frank-Straße 34

Tel. 0341 23 31-156
Fax 0341 46 65 00-41
Mobil 0175 93 52 063

Mockau-Nord

Andreas Remer

Otto-Michael-Straße 25

Tel. 0341 60 12-475
Fax 0341 46 65 00-47
Mobil 0160 74 16 675

Mockau-Nord

Jan Heinicke

Otto-Michael-Straße 25

Tel. 0341 60 17 005
Fax 0341 46 65 00-47
Mobil 0175 18 29 729

Marienbrunn /

Stötteritz / Meusdorf

Jens Triebner

Vaclav-Neumann-Str. 55

Tel. 0341 86 10-406
Fax 0341 46 65 00-31
Mobil 0175 18 29 732

Lößnig / Connewitz

Steffen Kurtz

Kurt-Tucholsky-Straße 4

Tel. 0341 33 03-777
Fax 0341 46 65 00-37
Mobil 0175 18 29 734

Lößnig / Connewitz /

Marienbrunn

Stephan Rieger

Kurt-Tucholsky-Straße 4

Tel. 0341 33 03-777
Fax 0341 46 65 00-37
Mobil 0160 74 16 687

Gohlis/Zentrum-Nord/

Möckern

Thomas Sandrock

Christian-Ferkel-Str. 8

Tel. 0341 91 11-609
Fax 0341 46 65 00-33
Mobil 0175 93 52 059

Zentrum-Süd / Reudnitz /

Neustadt-Neuschönefeld

Anger-Crottendorf und

Leutzsch

Frank Hoffmann

Götschenstraße 16

Tel. 0341 68 86-671
Fax 0341 46 65 00-42
Mobil 0175 18 29 731

Südvorstadt /

Zentrum-Südost/Nord

Matthias Boost

Mozartstraße 11

Tel. 0341 21 16-837
Fax 0341 46 65 00-60
Mobil 0151 17 42 28 14

Großschocher/Zwenkau

Michael Starke

Am Ring 2 in Böhlen

Tel. 034203 44-074
Fax 034203 25 60 13
Mobil 0160 70 76 751

Böhlen

Dietmar Schlottig

Am Ring 2 in Böhlen

Tel. 034206 73-472
Fax 034206 71 90 62
Mobil 0160 74 16 674



STADTTEIL GRÜNAU

Außenstelle Grünau

Nelkenweg 33
04209 Leipzig
Tel. 0341 26 75-234

Sprechzeiten

Mo, Do: 8:00 – 12:00 Uhr und 12:30 – 16:15 Uhr
Fr: 8:00 – 12:30 Uhr
sowie Di, Mi und außerhalb der Geschäftszeiten nur nach
terminlicher Vereinbarung

Leiterin

Außenstelle Grünau

Kerstin Gäbler
k.gaebler@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-109
Mobil 0160 98 71 7149

Wohnungswirtschaftler

Timo Stöckigt

t.stoeckigt@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-112
Mobil 0171 12 80 920

Heino Luther

h.luther@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-164
Mobil: 0171 12 86 726

Miete

Kirsten Krups

k.krups@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-108

Vermietung / Mieterbetreuer

Michaela Putbrese

m.putbrese@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-139

Katharina Pasemann

k.pasemann@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-234

Betriebskosten

Claudia Berger

Hauptgeschäftsstelle
c.berger@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-157

Sozialdienst

Tilo Hecker

t.hecker@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-143
Mobil 0171 12 80 911

Hausmeister (Sprechzeiten in der Werkstatt: Mo und Mi 8:00 – 8:30 Uhr)

Grünau-Nord

Norbert Dönitz

Saturnstraße 9
Tel. 0341 422 45 50
Fax 0341 46 65 00-30
Mobil 0160 74 16 669

Grünau-Ost

Andreas Groß

Alte Salzstraße 80
Tel. 0341 41 13-575
Fax 0341 46 65 00-62
Mobil 0160 74 16 670

Grünau-Ost

Thomas Glatzel

Alte Salzstraße 80
Tel. 0341 41 13-575
Fax 0341 46 65 00-62
Mobil 0160 401 40 89

Lausen-Grünau

(Königstein- / Pfaffen- steinstr. ausgenommen)

Holger Eckert
Zingster Straße 37
Tel. 0341 94 15-662
Fax 0341 46 65 00-57
Mobil 0175 93 85 441

Lausen-Grünau

(Königstein- und Pfaffensteinstr.)

Heiko Kitt
Königsteinstraße 5
Tel. 0341 94 23-239
Fax 0341 46 65 00-56
Mobil 0160 74 16 677

Schönauf

Enrico Richter

Kursdorfer Weg 10
Tel. 0341 41 13-528
Fax 0341 46 65 00-59
Mobil 0170 78 91 188

HARTHA

Leiterin Außenstelle

Hartha

Cornelia Vogt
c.vogt@wbg-kontakt.de
Tel 0341 26 75-129

Außenstelle Hartha

Straße der Jugend 47
04746 Hartha
Tel. 0341 26 75-510
Fax 0341 26 75-512

Sprechzeiten

Mo, Do: 8:00 – 12:00 Uhr und 12:30 – 16:15 Uhr
Fr: 8:00 – 12:30 Uhr
sowie Di, Mi und außerhalb der Geschäftszeiten nur nach
terminlicher Vereinbarung

Vermietung, Wohnungswirtschaft

Michaela Feldmann

m.feldmann@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-510
Fax 0341 26 75-512

Vermietung, Miete und Betriebskosten

Diana Otto

d.otto@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-514
Fax 0341 26 75-512

Hausmeister

Heiko Schäfer und

René Kloos
Tel. 0341 26 75-510
Fax 0341 26 75-512



**Havarie-Hotline für Leipzig, Böhlen
und Zwenkau: 0800 26 75 000**

**Havarie-Hotline für Hartha:
0343 28 38 810**



**Schlüsseldienst:
0800 26 75 000**



**Zurek-Umzugsservice:
0341 - 24 46 70**

Impressum

„Blickkontakt“ Nr. 19, September 2026

Herausgeber:

Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e. G.

Eilenburger Straße 10 | 04317 Leipzig

Tel. 0341 2675-100

Fax 0341 2675-220

E-Mail: info@wbg-kontakt.de

Internet: www.wbg-kontakt.de

Auflage: 18.000 Stück

Verantwortlich für den Inhalt:

Vorstand Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e. G.

Jörg Keim | Jörg Böttger | Uwe Rasch

Text und Gestaltung:

Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e. G.

Bildnachweise:

Titel: Adobe Stock: Marcel | S. 3: Adobe Stock: JOE LORENZ DESIGN |

S. 4-5: WBG Kontakt e. G. | S. 6: Fischer Architekten BDA | S. 7: WBG

Kontakt e. G. | S. 8-9: Adobe Stock: Eisberg-Illustration: KI-generiert mit

ChatGPT (OpenAI), Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V.

| S. 10-11: WBG Kontakt e. G. | S. 12-13: WBG Kontakt e. G., Instone Real

Estate Development GmbH | S. 14-15: WBG Kontakt e. G.; Adobe Stock:

Riski | S. 16-17: KSW IceFighters Leipzig GmbH; Leipziger Eisport-Club e. V.;

WBG Kontakt e. G.; Laura Römer; Adobe Stock: bernardbodo | S. 18: WBG

Kontakt e. G. | S. 19: WBG Kontakt e. G., SC DHfK | S. 20: Adobe Stock:

RAJU; Tierheim Oelzschau: Ricarda Kniesz, Xynthia Jedlicka; Miez & Maunz

Agentur für Katzensitting

